

Information zur Datenverarbeitung

Nachfolgende kommen wir gerne unserer Informationspflicht aus § 17 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) nach und informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Aufnahme und des Aufenthalts in unserer Pflegeeinrichtung.

Vorab wollen wir Ihnen folgende Begriffe näher erläutern:

Datenverarbeitung:	Jeder Umgang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, Erfassen, die Speicherung, das Nutzen, die Übermittlung an Dritte einschließlich eines Offenlegens sowie die Löschung
Personenbezogene Daten	Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen
Stammdaten	Allgemeine Daten zur Person, wie z.B. Name, Vorname, Zimmer, „Heimatadresse“, Geburtsdatum, Geburtsort sowie ggf. Daten Ihrer Vertreter und/oder ggf. Ihrer Angehörigen
Pflege- und Betreuungsdaten	Daten, die sich speziell auf die Pflege und Betreuung beziehen, wie z.B. pflegerische Ist-Analysen, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, medizinische Informationen, Diagnosen, Arztbriefe und andere Befunde, Allergien, Gewicht, Größe, Vitalwerte, Wunddokumentationen, Vorlieben bei der Speiseversorgung und bei den Beschäftigungen
Abrechnungsdaten	Die Daten, die wir zur Abrechnung der erbrachten Leistungen benötigen, wie z.B. Rechnungsempfänger und Adresse, Bankverbindung, Daten zur Pflegekasse und zu weiteren Versicherungen, die in Anspruch genommenen Leistungen

Namen und die Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 498-0

Fax 07231 498-4198

E-Mail direktion@siloh.de

Datenschutzbeauftragter

Claudia Walter

datenschutz@siloh.de

Erster Ansprechpartner vor Ort ist der Datenschutzkoordinator:

Ariane Mahler

ariane.mahler@siloh.de

Erhebung der personenbezogenen Daten

Die erforderlichen personenbezogenen Daten erhebt unsere Einrichtung soweit möglich bei Ihnen selbst. Teilweise erhalten wir Daten aber auch direkt von Ihren behandelnden Ärzten und Therapeuten oder von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen, die Sie vor oder während Ihres Aufenthaltes betreuen. Auch von Angehörigen und Bezugspersonen erhalten wir manchmal ergänzende Informationen. Diese Daten werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt stets zweckgebunden. Nachfolgend möchten wir Sie informieren, um welche Zwecke und insbesondere um welche Arten der Datenverarbeitung es sich handelt, aufgrund welcher Rechtsgrundlage diese beruht. Alle mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis verpflichtet und unterliegen der beruflichen Schweigepflicht gemäß § 203 Strafgesetzbuch.

Datenverarbeitung zur Anbahnung und Erfüllung eines Vertrages

Zunächst werden Daten zu Ihrer Person zur Anbahnung und Erfüllung eines Vertrages zwischen unserer Einrichtung und Ihnen verarbeitet. Die gesetzliche Grundlage für eine solche Verarbeitung bieten §§ 6 Nr. 5, 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO.

- Zur Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsschluss werden in unserer Einrichtung die Stammdaten, Rechnungsdaten sowie die erforderlichen Pflege- und Betreuungsdaten der (zukünftigen) Bewohner bzw. ggf. auch ihrer Vertreter verarbeitet.
- Zur Erbringung der pflegerischen und betreuenden Leistungen werden durch unsere angestellten, ehrenamtlichen und selbständig tätigen Mitarbeiter Stammdaten sowie Pflege- und Betreuungsdaten der Bewohner erhoben, gespeichert und an Dritte übermittelt. So werden einzelne Teilleistungen (z.B. spezialisierte Wundpflege) auch durch externe Personen/Unternehmen übernommen, die unserer Weisung unterliegen. Bestimmte pflegerische Leistungen wie z.B. Blutzuckermessen, Verbändewechsel und Arzneimittelgabe dürfen nur auf Anordnung des Arztes erfolgen (sog. Behandlungspflege). Die für die Anordnung und Durchführung der Anordnung jeweils erforderlichen Pflegedaten werden zwischen der Pflegeeinrichtung und dem jeweiligen behandelnden Arzt ausgetauscht und gespeichert.
- Für die Kontaktherstellung sowie die Termin- und Leistungsorganisation mit externen Gesundheitsdienstleistern, wie Ärzten, Kliniken, Therapeuten, medizinischen Fußpflegern, Apotheken und Sanitätshäusern werden, soweit dies erforderlich ist, Ihre Stammdaten und ggf. auch Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet.

Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen

Unsere Einrichtung darf Ihre Daten auch verarbeiten soweit diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist für solche Fälle § 13 Abs. 2 Nr. 6 DSGVO.

- Zur Beitreibung unserer offenen Forderungen (gerichtliche Geltendmachung, einschließlich Einschaltung von Rechtsberatern, gerichtlichem Mahnverfahren und Klageerhebung bei Gericht).
- Zur Verteidigung gegen Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche, die gegen uns erhoben werden, einschließlich der Einschaltung von Rechtsberatern und unserer Haftpflichtversicherung.
- Zur Anzeige von Straftaten, die von einem Bewohner gegenüber der Einrichtung oder ihren Mitarbeitern begangen werden, sowie zur Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die sich gegen die Einrichtung richten.

Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten

Die Qualität der Leistungserbringung und der Abrechnung in der Einrichtung wird durch interne

wie externe Prüfverfahren und Kontrollen überprüft. Auch hierfür werden personenbezogene Daten von Bewohnern verarbeitet. Die rechtliche Grundlage bietet hier § 13 Abs. 2 Nr. 9 DSGVO

- Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenkassen (MDK)
- und den Prüfdienst des Verbands der privaten Krankenversicherung gemäß §§ 114, 113 Abs. 1b SGB XI
- Kontrollbesuche der Heimaufsicht gemäß § 17 WTPG
- Rechnungsprüfung, Controlling, Wirtschaftsprüfung durch einrichtungsinterne wie auch durch die Einrichtung beauftragte Prüfer
- Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Pflegekassen gemäß §§ 79, 104 SGB XI
- Interne Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Qualitätssicherungsmaßnahmen durch beauftragte externe Prüfer/Auditoren

Datenverarbeitung zur Erfüllung von Meldepflichten

Eine Datenverarbeitung ist auch im Rahmen verschiedener Meldepflichten i.S.d. §§ 6 Nr. 6, 13 Abs. 1 Nr. 9 DSGVO erforderlich. Unsere Einrichtung treffen folgende sozialrechtliche Auskunfts- und Informationspflichten:

- Gegenüber der bundesweiten Datenauswertungsstelle nach § 113 Abs. 1b SGB XI (derzeit: aQua-Institut), an die halbjährlich bewohnerbezogene Versorgungsergebnisse als Grundlage zur vergleichenden Messung und Darstellung von Versorgungsqualität zu melden sind. Die Datenübermittlung erfolgt unter Verwendung eines Pseudonyms.
- Gegenüber dem Medizinischen Dienst gemäß § 18 Abs. 5 SGB XI, wenn dieser den Pflegegrad eines Bewohners in einem Pflegebegutachtungsverfahren überprüft - wir sind dann verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte für das Gutachten zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen
- Gegenüber der gesetzlichen Pflegekasse, wenn Präventions- oder RehaMaßnahmen erforderlich sind oder sich der Pflegebedarf geändert hat
- Außerdem sind wir verpflichtet, bei nicht nur kurzfristigen Aufenthalten Ihren Ein- und Auszug in unsere Einrichtung an die örtliche Meldebehörde zu melden. (§ 32 Bundesmeldegesetz)
- Wenn Sie in unserer Einrichtung versterben, muss dies dem Standesamt mitgeteilt werden. (§ 30 Personenstandsgesetz)

Datenverarbeitung aufgrund einer Einwilligung

Haben Sie gegenüber unserer Einrichtung eine Einwilligung zur Verbreitung Ihrer personenbezogenen Daten abgegeben oder hat dies ein Vertreter in Ihrem Namen getan, ist diese Verarbeitung gemäß §§ 6 Nr. 2, 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO rechtmäßig. Sie können eine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

- Um von Ihnen benötigte oder gewünschte Leistungen externer Dienstleister wie Reinigung, Friseur, Fußpflege etc. zu organisieren, werden Stammdaten und ggf. auch Abrechnungsdaten verarbeitet, soweit dies hierfür erforderlich ist. Dies erfolgt zu Zwecken der Kontaktaufnahme mit externen Dienstleistern und zur Organisation von Terminen.
- Sofern medizinische Dienstleister besondere Beratungs- und Dienstleistungsangebote haben (z.B. individuelle pharmazeutische Beratung und Verordnungskontrolle durch die Apotheke, an individuellen Bedarf angepasstes Hilfsmittelmanagement), kann hierfür die Bereitstellung darüberhinausgehender Stammdaten sowie Pflege- und Betreuungsdaten erforderlich werden.

Datenübermittlung und mögliche Empfänger personenbezogener Daten

Abrechnungsdaten werden zur Erstellung der Abrechnung der von uns erbrachten Leistungen verarbeitet und an den Rechnungsempfänger übersandt. Rechnungsempfänger sind außer Ihnen oder der von Ihnen beauftragten Person:

- Die gesetzliche Pflegekasse für die Abrechnung der allgemeinen Pflegeleistungen bei gesetzlich Versicherten sowie die gesetzlichen Krankenkassen im Fall der Abrechnung von Inkontinenzmaterial (*Rechtsgrundlage: §§ 6 Nr. 5, 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO i.V.m. §§ 104 Abs. 1, 105 SGB XI bzw. i.V.m. § 302 SGB V*)
- Gegebenenfalls auch sonstige Kostenträger wie z.B. eine Beihilfestelle, eine private Pflegeversicherung, ein Versorgungsamt, die Unfallversicherung oder das Sozialamt, sofern Sie in eine direkte Abrechnung mit diesen eingewilligt haben (*Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO*)
- Gegebenenfalls Sozialämter, sofern ausnahmsweise eine direkte Abrechnung zwischen der Pflegeeinrichtung und dem Sozialamt erfolgt (*Rechtsgrundlage: §§ 6 Nr. 5, 13 Abs. 2 Nr. 8 DSGVO*)
- Darüber hinaus informieren sich die Pflegeeinrichtung und ärztliche Behandler (Praxen, Kliniken) sowie nichtärztliche Behandler (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Medizinische Fußpfleger usw.) gegenseitig über ihre Feststellungen und Maßnahmen, wenn dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist.

Speicherdauer

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach verschiedensten Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u.a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungsfällen, der Abrechnung und Sicherung unserer Ansprüche sowie der Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend. Spätestens nach 10 Jahren werden Ihre Daten gelöscht.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 DSGVO)

Sie als Betroffene/r haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung. Bitte wenden Sie sich hierzu an den Verantwortlichen unter den oben angegebenen Kontaktdaten.

Beschwerderecht (§ 46 Abs. 1 DSGVO)

Als Betroffene/r können Sie sich bei Beschwerden jederzeit an den zuständigen Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland wenden. Die Beschwerde an die Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Für den Evangelischen Diakonnenverein Siloah ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Evangelische Kirche Deutschland (info@datenschutz.ekd.de).

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Siloah Altenpflege